ein sehr silberreiches Kleid, in welchen sie als Königin in Pohlen gekrönet worden, allergnädigst geschencket, darauß ein Pluvial, Casul, Antipendium und Kelchtüchl gemacht worden.

1735 hat die Reichs-Gräffin Maria Josepha v. Lagniasco gebohrne Gräffin von Wallenstein dem Jungfrauen-Kloster einen feinen gantz übergoldeten Kelch und silberne Opffer Kännel geschencket.

Anno 1736 hat das Kloster um 20000 Thlr. das Dorff Günthersdorff gekaufft.

1745 den 23. Novembris geschahe der letzte Einbruch des Königs Friedrich's von Preußen mit einer Armee über 40000 Mann bey Naumburg am Queis in die Oberlausitz, alwo es bey Hennersdorff, worin drey Regimenter Sachsen stunden zu einer hitzigen Attaque gekommen; die Sachsen, die der Macht nicht widerstehen kunten wurden in die Flucht getrieben, und gegen 900 Mann gefangen, und Viele getödtet. Das Dorff ward geplündert und über 29930 Thlr. Schaden verursacht. Das Kloster in Lauban muste 10000 Thlr. Brandschatzung bezahlen, erhielte aber nach der Zeit 6000 Thlr. Bonifikation vom Lande.

Im J. 1748 hat das Jungfrauen-Kloster auf ihm eigenthümlichen Grund und Boden an der Straße für den Vorwerck der Schäffer-Berg genannt ein großes Kreutz aufsetzen lassen. Kaum war es aufgesetzt, als solches schon von dem Rath zu Lauban mit einer bewaffneten Bürger-Wach besetzet wurde. Hieraus nun entstunde ein langwüriger Proceß, der Rath protestirte wieder dieses Kreutz, alß wäre sothane errichtung eine Religionsneuerung und wieder ihre Gerechtsame. Die Sach gelangte endlich biß nacher Hoff zu Dreßden, wo als denn von Ihro Majestät dem König dieser Außspruch erfolget: „die Wach soll abgehen und das Kreutz soll stehen bleiben.“ Die gemachte Unkosten muste ein jeder für sich tragen.

Im J. 1756 kauffte das Kloster unter der Regierung der Frau Priorin Maria Bernarda Nirlichin um 60000 Thlr. den Hock'schen Antheil des Gutes Haugsdorf.

Gleich Anfangs des siebenjährigen Krieges muste das Kloster 10000 Thlr. Winter-Douceur-Gelder an die K. Preuß. Trouppen bezahlen. Die durch die sieben Kriegsjahre vorgefallenen Furagirungen, Plünderungen, Viehab-